

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Begründungen für die Relevanz von Kommunikation und Zusammenarbeit mit Eltern im Fachdiskurs	4
1.2	Fragestellungen und Aufbau der vorliegenden Arbeit	11
2	Zum Kommunikationsbegriff	17
2.1	Einführend: Zur Etymologie, zur Interdisziplinarität und zu Problemen des Begriffs	17
2.2	Zum theoretischen Hintergrund der Definition: Der Symbolische Interaktionismus nach Herbert Blumer	25
2.3	Eine integrative Definition des Kommunikationsbegriffs	30
2.3.1	Kommunikation als <i>soziale</i> Interaktion, die symbolisch vermittelt ist	31
2.3.1.1	Bezüge des Merkmals der Sozialität zum Forschungsgegenstand der vorliegenden Arbeit	33
2.3.2	Kommunikation als soziale <i>Interaktion</i> , die symbolisch vermittelt ist: Intentionalität und Wechselseitigkeit	34
2.3.2.1	Bezüge der Merkmale der Intentionalität und der Wechselseitigkeit zum Forschungsgegenstand der vorliegenden Arbeit	42
2.3.3	Kommunikation als soziale Interaktion, die <i>symbolisch vermittelt</i> ist	44

2.3.3.1	Bezüge des Merkmals der symbolischen Vermittlung zum Forschungsgegenstand der vorliegenden Arbeit	52
3	Theoretische Verortung der Beschaffenheit und Bedeutung der Kommunikation zwischen Eltern und elementarpädagogischen Fachkräften sowie möglicher Einflüsse	57
3.1	Urie Bronfenbrenners bioökologische Entwicklungstheorie als Rahmenmodell	58
3.1.1	Das ökologische Modell menschlicher Entwicklung der ersten Theoriephase	60
3.1.2	Weiterentwicklung zum bioökologischen Modell menschlicher Entwicklung	68
3.1.3	Zusammenfassende Bemerkungen zur Anwendung der Theorie in der vorliegenden Arbeit	70
3.2	Das Modell der überlappenden Sphären von Joyce Epstein und das Parental-Involvement Konzept – eine Einbettung in den internationalen Diskurs	71
3.2.1	Parental Involvement	71
3.2.2	Das Modell der überlappenden Sphären	75
3.3	Die angenommene Wirkung der Eltern-Fachkraft-Kommunikation auf die Kinder im Lichte von Empirie und Theorie	82
3.3.1	Empirische Befunde über die Wirksamkeit der Kommunikation zwischen Eltern und elementarpädagogischen Fachkräften	84
3.3.2	Theoretische Argumente zur Wirksamkeit der Kommunikation zwischen Eltern und elementarpädagogischen Fachkräften	88
3.3.2.1	Wechselwirkung der Mikrosysteme 1: Beteiligung an mehreren Lebensbereichen	90
3.3.2.2	Wechselwirkung der Mikrosysteme 2: Mögliche Wirkungen von Kommunikation zwischen den Lebensbereichen	94
3.3.2.3	Ableitung von zwei möglichen Wirkungsweisen des Mesosystems	96
3.4	Die Mikrosysteme Kindergarten und Familie – Gemeinsamkeiten und Unterschiede	101

3.4.1	Das Mikrosystem Kindergarten – aktuelle Diskurslinien	101
3.4.1.1	Der Bedeutungszuwachs der Elementarpädagogik und der Diskurs um pädagogische Qualität	102
3.4.1.2	Der Diskurs um Professionalisierung des pädagogischen Personals in der (österreichischen) Elementarpädagogik	107
3.4.2	Familie und die Rolle der Eltern im Vergleich zur Rolle der elementarpädagogischen Fachkraft	114
3.4.2.1	Gemeinsamkeiten zentraler Tätigkeiten in Familie und Kindergarten: Erziehung und Betreuung	115
3.4.2.2	Unterschiede des Mikrosystems Familie zum Mikrosystem Kindergarten	127
4	Forschungsbefunde zu Formen und Inhalten der Eltern-Fachkraft-Kommunikation und zu Einflussfaktoren auf die Kommunikation	141
4.1	Befunde zur Beschaffenheit der Eltern-Fachkraft-Kommunikation: Formen und Inhalte – Wie und über was wird kommuniziert?	142
4.1.1	Internationale Befunde zu Formen und Inhalten der Kommunikation	143
4.1.2	Befunde aus dem deutschen Sprachraum zu Formen und Inhalten der Kommunikation	146
4.2	Befunde zu Einflussfaktoren auf die Kommunikation	152
4.2.1	Einfluss von Merkmalen auf Einrichtungsebene: Struktur- und Prozessqualität	153
4.2.1.1	Internationale Befunde zu Merkmalen der Struktur- und Prozessqualität	153
4.2.1.2	Befunde aus dem deutschen Sprachraum zu Merkmalen der Struktur- und Prozessqualität	154
4.2.2	Einfluss von Merkmalen der Fachkräfte	156
4.2.2.1	Internationale Befunde zu Merkmalen der Fachkräfte	157
4.2.2.2	Befunde aus dem deutschen Sprachraum zu Merkmalen der Fachkräfte	158

4.2.3	Einfluss von Merkmalen der Eltern	159
4.2.3.1	Internationale Befunde zu Merkmalen der Eltern	159
4.2.3.2	Befunde aus dem deutschen Sprachraum zu Merkmalen der Eltern	163
4.2.4	Einfluss von Merkmalen in Verbindung mit den beteiligten Kindern	166
4.2.4.1	Internationale Befunde zum Einfluss von Merkmalen in Relation zu den Kindern	167
4.2.4.2	Befunde aus dem deutschen Sprachraum zum Einfluss von Merkmalen in Relation zu den Kindern	169
5	Forschungsfragen und Hypothesen	171
5.1	Beschaffenheit und Relevanz der Kommunikation	172
5.1.1	Fragen nach Beschaffenheit und Relevanz der Kommunikation auf deskriptiver Ebene	172
5.1.2	Fragen nach möglichen Gruppierungen der Beschaffenheit und Relevanz von Kommunikationsinhalten	173
5.2	Zusammenhänge zwischen personalen Merkmalen mit Kommunikationsinhalten	174
6	Methodik	177
6.1	Beschreibung des Ablaufes der Untersuchung	177
6.1.1	Werbung und Genehmigung für die Durchführung der Studie	177
6.1.2	Stichprobenplanung und -ziehung	179
6.1.2.1	Angestrebter Stichprobenumfang	179
6.1.2.2	Ziehung einer geschichteten Zufallsstichprobe	181
6.1.3	Ablauf der Einladungen und Erhebung	183
6.2	Beschreibung der Stichprobe	185
6.3	Beschreibung der Fragebögen	192
6.3.1	Übersicht über Fachkraft- und Elternbogen	193
6.3.2	Darstellung der erhobenen Formen und Inhalte der Kommunikation	194
6.3.2.1	Formen der Kommunikation	196
6.3.2.2	Inhalte der Kommunikation	199

6.3.3	Darstellung der strukturellen und personalen Merkmale von Fachkräften und Eltern	202
6.4	Statistischer Analyseplan	206
6.4.1	Deskriptive Statistik und paarweise Mehrfachvergleiche	206
6.4.2	Explorative Faktorenanalysen	207
6.4.3	Multiple lineare Regressionsanalysen	210
7	Ergebnisse	211
7.1	Deskriptive Ergebnisse	211
7.1.1	Formen der Kommunikation	211
7.1.1.1	Einschätzungen der elementarpädagogischen Fachkräfte über Häufigkeiten und Relevanzen von Kommunikationsformen	211
7.1.1.2	Einschätzungen der Elternteile über Häufigkeiten und Relevanzen von Kommunikationsformen	215
7.1.2	Inhalte der Kommunikation	221
7.1.2.1	Einschätzungen der elementarpädagogischen Fachkräfte über Häufigkeiten und Relevanzen von Kommunikationsinhalten	221
7.1.2.2	Einschätzungen der Elternteile über Häufigkeiten und Relevanzen von Kommunikationsinhalten	225
7.1.3	Personale Merkmale von Elternteilen und Fachkräften	229
7.2	Explorative Faktorenanalysen	232
7.2.1	Identifikation von Häufigkeitsfaktoren der Kommunikationsinhalte	233
7.2.2	Identifikation von Relevanzfaktoren der Kommunikationsinhalte	238
7.3	Regressionsanalysen	242
7.3.1	Zusammenhänge von personalen Merkmalen der Fachkräfte, kindorientierten Merkmalen mit den von Fachkräften eingeschätzten Häufigkeiten und Relevanzen der Kommunikationsinhalte	242

7.3.2	Zusammenhänge zwischen personalen Merkmalen der Elternteile mit den von Elternteilen eingeschätzten Häufigkeiten und Relevanzen der Kommunikationsinhalte	247
8	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	253
8.1	Beschaffenheit und Relevanz der Eltern-Fachkraft-Kommunikation	254
8.1.1	Deskriptive Ergebnisse zu Kommunikationsformen und -inhalten	254
8.1.2	Faktorenanalysen zu Kommunikationsinhalten	264
8.2	Einflüsse auf Inhalte der Eltern-Fachkraft-Kommunikation	270
8.2.1	Fachkraft-Kind-Beziehung und von den Fachkräften eingeschätzte Eltern-Kommunikation	271
8.2.2	Merkmale der Elternteile und von den Elternteilen eingeschätzte Inhalte	272
8.3	Interpretation der Ergebnisse im theoretischen Kontext	273
8.3.1	Beschaffenheit und Relevanz	273
8.3.2	Einflussfaktoren	281
8.4	Implikationen der diskutierten Ergebnisse	285
8.5	Limitationen und Ausblick	290
8.5.1	Limitationen der Stichprobe	290
8.5.2	Erhebungs- und auswertungsmethodische Limitationen	293
8.5.3	Weitere Limitationen der Theorie und der Interpretationen in Verbindung mit der Empirie	299
	Literaturverzeichnis	303